



Grenzüberschreitende Verschmelzungen

Dr. Christina Griebeler und Oliver Cleblad

Herbsttagung der Deutsch-Nordischen Juristenvereinigung e.V.

6. Oktober 2018

Agenda

1

Einleitung – Der Name ist Programm

2

Rechtsgrundlagen einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

3

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

4

Fallbeispiele: Verschmelzung aus Deutschland heraus (EU)

5

Fallbeispiel: Verschmelzung nach Deutschland hinein (EU)

1

Einleitung – Der Name ist Programm

Einleitung – Der Name ist Programm

- Verschmelzen – aus zwei mach eins!
- § 2 UmwG (Definition)
- Verschmelzung zur Aufnahme oder Verschmelzung zur Neugründung
- Motivationsgründe für eine Verschmelzung

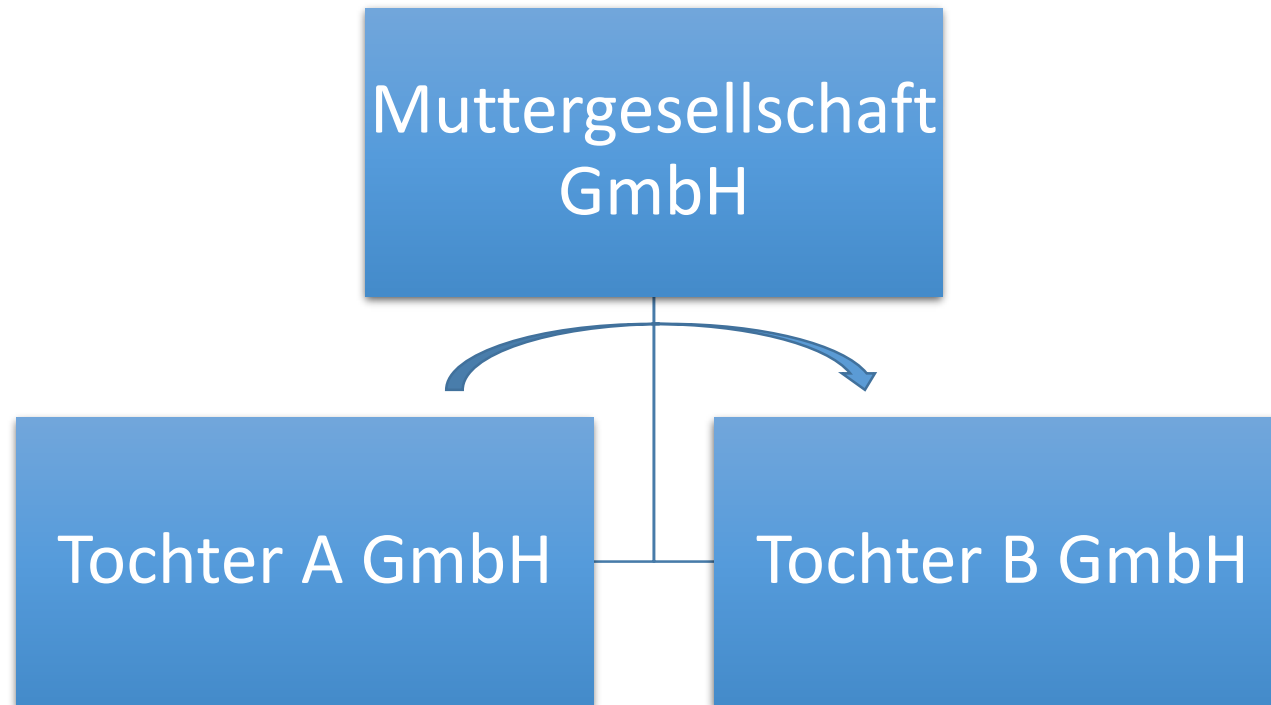
Einleitung – Der Name ist Programm

- Gesellschaftsrechtliche Folgen einer Verschmelzung (vgl. § 2 UmwG), insbesondere:
 - Gesamtrechtsnachfolge (Universalsukzession)
 - grds. automatischer Anteilserwerb
 - Erlöschen des übertragenden Rechtsträgers

- Verschmelzung zwischen unabhängigen Unternehmen
- Verschmelzung konzernintern: Sidestream, Upstream, Downstream

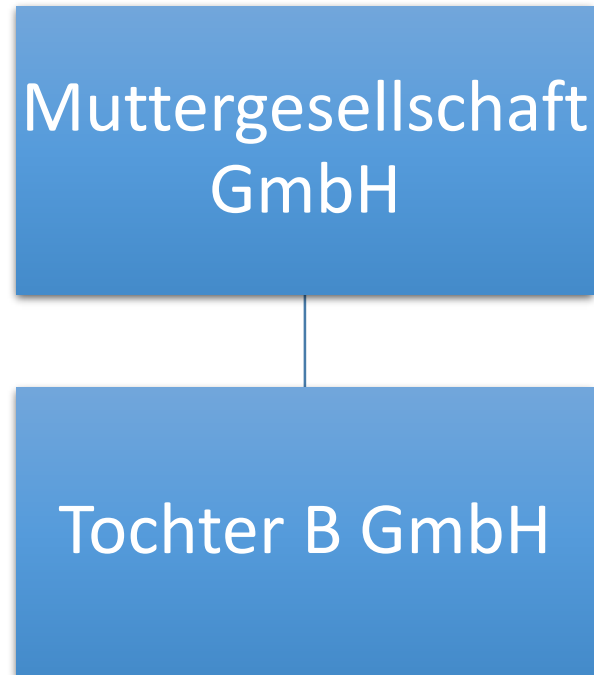
Einleitung – Der Name ist Programm

Sidestream-Verschmelzung (durch Aufnahme), Tochter A auf Tochter B



Einleitung – Der Name ist Programm

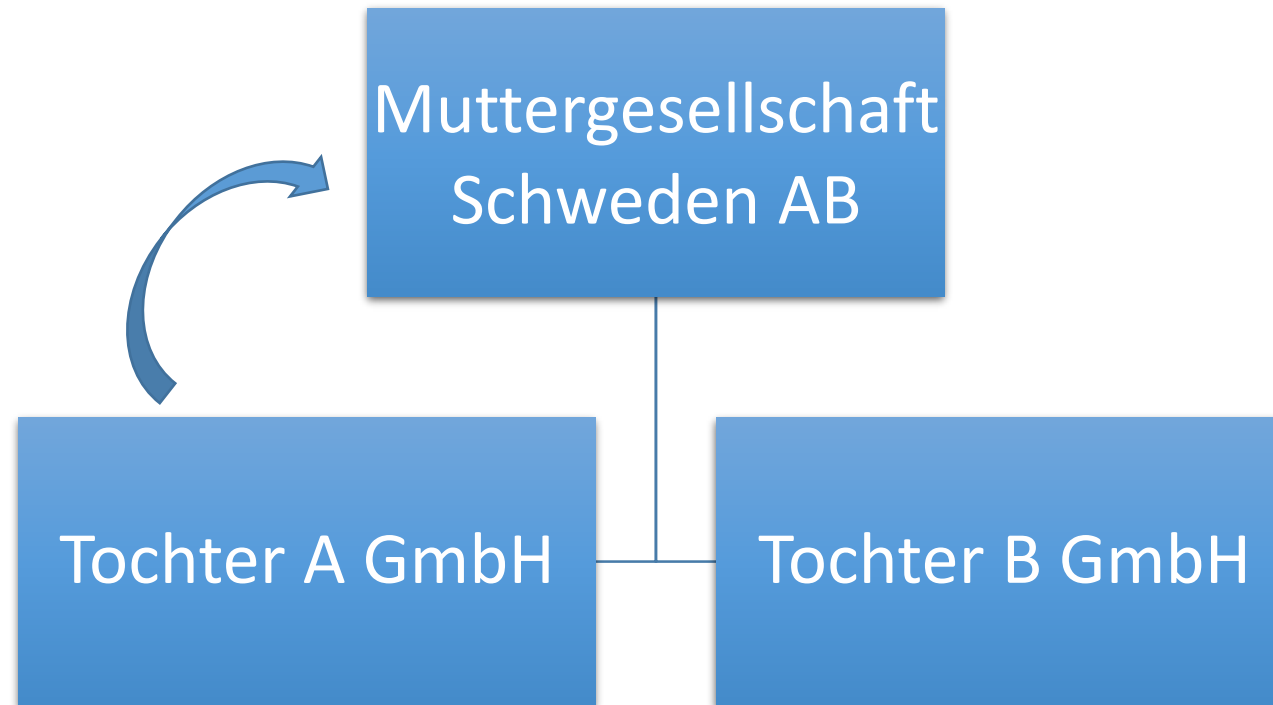
Sidestream-Verschmelzung (durch Aufnahme), Tochter A auf Tochter B



Tochter A GmbH ist auf
Tochter B GmbH
verschmolzen.

Einleitung – Der Name ist Programm

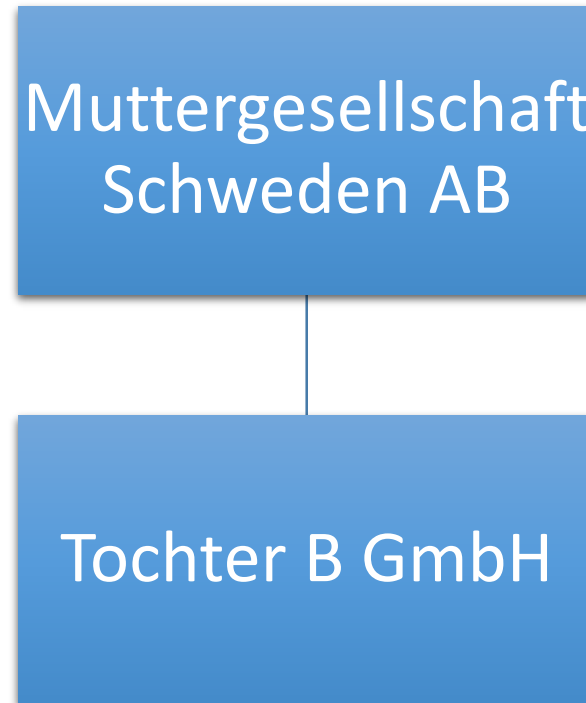
Upstream-Verschmelzung, deutsche Tochter A auf schwedische Mutter



Einleitung – Der Name ist Programm

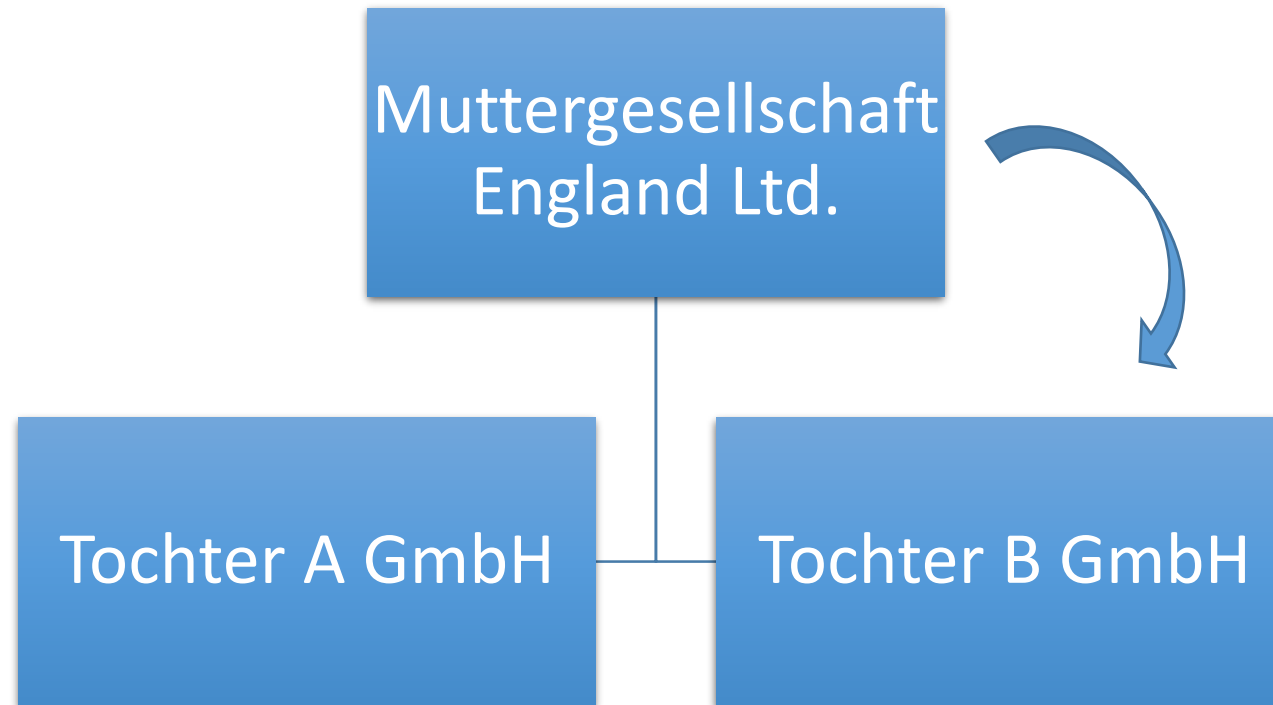
Upstream-Verschmelzung, deutsche Tochter A auf schwedische Mutter

Tochter A GmbH ist auf
Muttergesellschaft Schweden
AB verschmolzen.



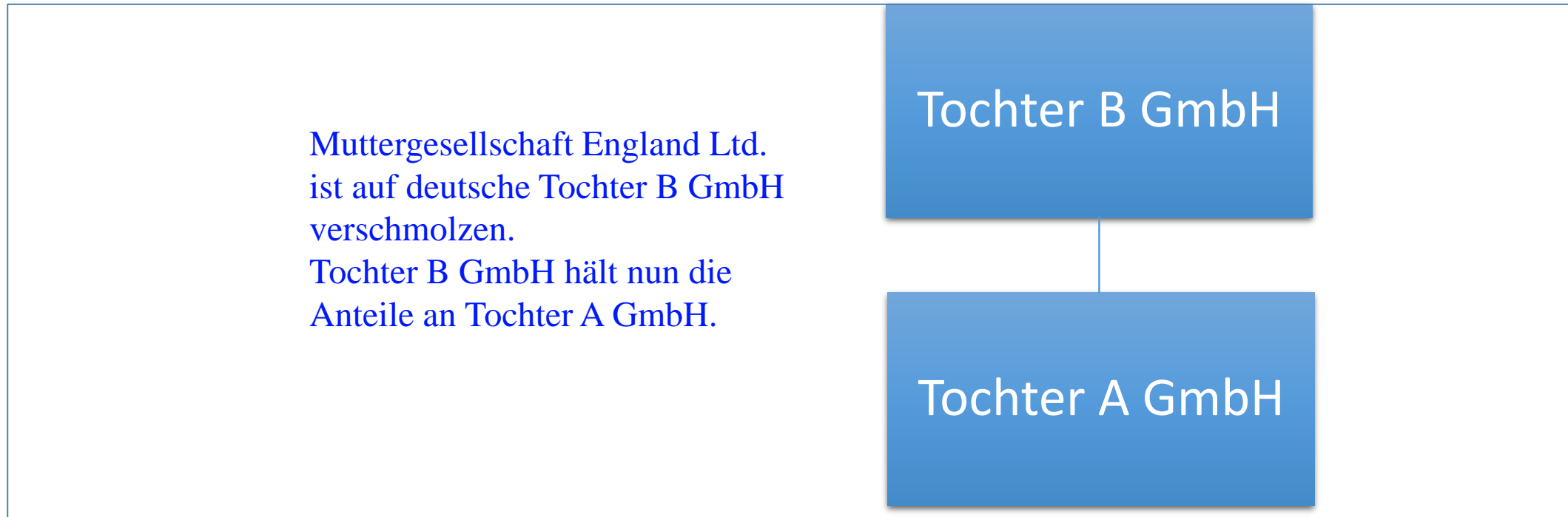
Einleitung – Der Name ist Programm

Downstream-Verschmelzung, englische Mutter auf deutsche Tochter B



Einleitung – Der Name ist Programm

Downstream-Verschmelzung, englische Mutter auf deutsche Tochter B



2

Rechtsgrundlagen einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Rechtsgrundlagen einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Grenzüberschreitende Verschmelzung / Cross-Border Merger, § 122a UmwG:

„Eine grenzüberschreitende Verschmelzung ist eine Verschmelzung, bei der mindestens eine der beteiligten Gesellschaften dem Recht eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum unterliegt.“

Rechtsgrundlagen einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Ein Überblick:

1. Niederlassungsfreiheit/*Sevic*-Urteil des EuGH (EuGH, C-411/03, *Sevic*, 13.12.2005): Die grenzüberschreitende Verschmelzung von Gesellschaften, die den Rechtsvorschriften verschiedener Mitgliedstaaten unterstehen, bildet eine Form der Mobilität von Gesellschaften und fällt unter den Schutz der Niederlassungsfreiheit.
2. Richtlinie RL 2005/56/EG (sog. Verschmelzungsrichtlinie) über die Verschmelzung von Kapitalgesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten vom 26.10.2005 → Seit 19.07.2017 nicht mehr in Kraft
3. Reform des UmwG mit Regelungen zur grenzüberschreitenden Verschmelzung von Kapitalgesellschaften: §§ 122a - 122i UmwG (in Kraft seit 25. April 2007); Umsetzung der Verschmelzungsrichtlinie (2005/56/EG)

Rechtsgrundlagen einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Ein Überblick

4. Richtlinie (EU) 2017/1132 – seit 20.07.2017 in Kraft, mit dem Ziel die verschiedenen europäischen Richtlinien zum Gesellschaftsrecht zu vereinheitlichen → Aufhebung u.a. der RL 2005/56/EG, bzw. Ersetzung durch neue RL 2017/1132; enthält (identisch wie vormals RL 2005/56/EG, Regelungen nur verschoben) Vorgaben insbesondere zum Verschmelzungsplan, zur Bekanntmachung, Beschlussfassung, Prüfung und den Wirkungen der Verschmelzung
5. Es gibt bereits Änderungsvorschläge zur RL 2017/1132

Rechtsgrundlagen einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Ein Überblick

6. Für deutsche Gesellschaften gelten heute vorrangig die §§ 122a ff. UmwG im Hinblick auf grenzüberschreitende Verschmelzungen, nachrangig gelten die allgemeinen Verschmelzungsvorschriften (§§ 2 - 38 UmwG) und die rechtsformspezifischen Vorschriften (§§ 46 - 78 UmwG), soweit sich aus den §§ 122a ff. UmwG nichts anderes ergibt.
7. Nationale und internationale Regelungen zu beachten, denn das UmwG gilt nicht für ausländische Rechtsträger. Diesbezüglich ist das für diese jeweils geltende, nationale Recht anzuwenden.

Rechtsgrundlagen einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Kernschutzbereiche der Vorschriften über grenzüberschreitende Verschmelzungen

- Gläubigerschutz, jeweils nationale Bestimmungen; in DE § 122j Abs. 1 UmwG
- Schutz der Minderheitsgesellschafter → insb. Barangebot bei Hinausverschmelzung
- Mitbestimmung der Arbeitnehmer, Umsetzung in mehreren nationalen Gesetzen; Arbeitsrecht = Spezialmaterie

- Steuerrecht ist ebenfalls Spezialmaterie – insb. Umwandlungssteuergesetz

3

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

- Welche Gesellschaften sind grenzüberschreitend verschmelzungsfähig?
- Vgl. § 122b Abs. 1 UmwG: Nur **Kapitalgesellschaften**, die nach dem Recht eines EU- oder EWR-Staates gegründet wurden, ihren Sitz bzw. ihre Hauptverwaltung oder ihre Hauptniederlassung **in der EU oder in einem EWR-Staat** haben und sofern mindestens zwei der Gesellschaften dem Recht verschiedener Mitgliedstaaten unterliegen.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

1. (Aufstellung der Jahresabschlüsse)
- 2. Verschmelzungsplan**
3. Prüfung des Verschmelzungsplans
- 4. Verschmelzungsbericht**
5. Verschmelzungsbeschluss (Zustimmung der Gesellschafterversammlung)
6. Verschmelzungsbescheinigung (übertragende Gesellschaft)
7. Recht der übernehmenden Gesellschaft bestimmt Wirksamkeitszeitpunkt der Verschmelzung

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsplan

- **Verschmelzungsplan**, § 122c Abs. 1 UmwG
- Was ist ein Verschmelzungsplan?
- Der Verschmelzungsplan tritt bei der grenzüberschreitenden Verschmelzung an die Stelle des Verschmelzungsvertrages; er regelt (ebenso wie der Verschmelzungsvertrag) die **Rechtsverhältnisse zwischen den** an der Verschmelzung **beteiligten Gesellschaften**.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsplan

- Notarielle Beurkundung erforderlich, § 122c Abs. 4 UmwG
- In welcher Sprache muss der Verschmelzungsplan vorliegen?
 - Die Vertretungsorgane der beteiligten Gesellschaften müssen einen gemeinsamen Verschmelzungsplan aufstellen = grds. verschiedene Sprachen
 - Der Verschmelzungsplan muss auch in deutscher Sprache vorliegen (§§ 122d UmwG i.V.m. §§ 488 FamFG und 184 GVG). Die Einreichung einer beglaubigten Übersetzung ist hierfür ausreichend. Auch kann der Notar den Verschmelzungsplan in einer fremden Sprache beurkunden und eine Übersetzung mit Bescheinigung nach § 50 Abs. 1 BeurkG erstellen, sofern er der fremden Sprache hinreichend mächtig ist.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsplan

- Mindestinhalt des Verschmelzungsplans oder seines Entwurfes ist in § 122c Abs. 2 UmwG geregelt:
 - Nr. 1: Rechtsform, Firma und Sitz der übertragenden und übernehmenden oder neuen Gesellschaft
 - Nr. 2: Umtauschverhältnis der Gesellschaftsanteile und ggfs. die Höhe der baren Zuzahlungen
 - Nr. 3: Übertragung der Gesellschaftsanteile der übernehmenden oder neuen Gesellschaft

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsplan

- Nr. 4: die voraussichtlichen Auswirkungen der Verschmelzung auf die Beschäftigung
- Nr. 5: den Zeitpunkt der Gewinnbeteiligung
- Nr. 6: den Verschmelzungstichtag
- Nr. 7: die Gewährung von Rechten an Sonderrechtsinhaber/Wertpapierinhaber
- Nr. 8: die Gewährung von Sondervorteilen an die Verschmelzungsprüfer oder Organmitglieder der beteiligten Gesellschaften
- Nr. 9: die Satzung der übernehmenden oder neuen Gesellschaft

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsplan

- Nr. 10: ggfs. Festlegung der Arbeitnehmermitbestimmung
- Nr. 11: Bewertung des Aktiv- und Passivvermögens
- Nr. 12: den Stichtag der Bilanzen.
- Konzernverschmelzung: Befinden sich alle Anteile einer übertragenden Gesellschaft in der Hand der übernehmenden Gesellschaft (Upstream), so entfallen die Angaben über den Umtausch der Anteile (§ 122c Absatz 2 Nr. 2, 3 und 5), soweit sie die Aufnahme dieser Gesellschaft betreffen, § 122c Abs. 3 UmwG.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsplan

- Der Verschmelzungsplan ist dem zuständigen Betriebsrat vor Beschlussfassung nicht zwingend zuzuleiten.
- Frage der Zuleitungspflicht vorab dennoch mit dem zuständigen Registergericht abstimmen.
- Für beteiligte ausländischen Gesellschaften etwaige bestehende Zuleitungs-, Informations- und/oder Konsultationsrechte zugunsten von Arbeitnehmern oder ihren Vertretungen beachten – vorab abklären.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsplan

- Einreichung Verschmelzungsplan / seines Entwurfs beim Handelsregister (Monatsfrist) / **öffentliche Bekanntmachung** (§ 122d UmwG):
 - Der Verschmelzungsplan ist **spätestens einen Monat vor der Gesellschafterversammlung zum Handelsregister einzureichen** und vom Registergericht unverzüglich bekannt zu machen.
 - Bei mehreren beteiligten deutschen Kapitalgesellschaften hat die Einreichung und Bekanntmachung des Verschmelzungsplans bei jedem zuständigen Gericht zu erfolgen.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsplan

- Ausländisch beteiligte Gesellschaften haben den Verschmelzungsplan nach den jeweiligen Vorschriften ihrer Rechtsordnung bekanntzumachen.
- Dies gilt selbst dann, wenn mehrere ausländische Gesellschaften eine grenzüberschreitende Verschmelzung zur Neugründung einer deutschen Gesellschaft durchführen.
- Ein Verzicht auf die Einreichung und Bekanntmachung ist nicht möglich, selbst wenn alle Gesellschafter aller an der Verschmelzung beteiligter Gesellschaften zustimmen. Grund: Gläubigerschutz.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsbericht

- **Verschmelzungsbericht**, § 122e UmwG, § 8 i.V.m. § 122a Abs. 2 UmwG
- Neben Erläuterung der Verschmelzung und des Verschmelzungsplans auch zu **Auswirkungen der Verschmelzung auf Gläubiger und Arbeitnehmer** der beteiligten Gesellschaft
 - Von den Vertretungsorganen der an der Verschmelzung beteiligten Gesellschaften in Schriftform zu erstellen.
 - Durch die Mitglieder der Vertretungsorgane in vertretungsberechtigter Anzahl eigenhändig zu unterzeichnen.
 - In den Amtssprachen der beteiligten Sitz-Mitgliedstaaten zu verfassen; ein gemeinsamer Bericht folglich in allen Amtssprachen.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsbericht

- Der Verschmelzungsbericht ist insbesondere dem zuständigen Betriebsrat – in betriebsratlosen Gesellschaften den Arbeitnehmern – **spätestens einen Monat vor der Gesellschafterversammlung zugänglich zu machen**, z.B. durch Auslegung in den Geschäftsräumen der Gesellschaft zu den üblichen Geschäftszeiten oder Veröffentlichung im Intranet, wenn alle Arbeitnehmer darauf Zugriff haben.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsbericht

- Ist ein Verzicht auf den Verschmelzungsbericht möglich?
- Grundsätzlich nicht möglich, da ausdrücklich durch § 122e S. 3 UmwG ausgeschlossen.
- Einzelne Ausnahmen möglich, aber strittig, bspw. wenn Gesellschaft arbeitsnehmerlos ist, wenn Anteilsinhaber und Betriebsräte/Arbeitnehmer zustimmen.
- Da strittig, ob und unter welchen Umständen Verzicht möglich sein soll, wird in der Praxis von einem Verzicht abgeraten.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Prüfung des Verschmelzungsplans

- **Prüfung** des (Entwurfs des) **Verschmelzungsplans** insb. auf Vollständigkeit und Richtigkeit, Angemessenheit des vorgeschlagenen Umtauschverhältnisses und ggfs. der Höhe der baren Zuzahlungen durch einen vom Gericht zu bestellenden Verschmelzungsprüfer gem. §§ 122f, 10 Abs. 2 Satz 1 UmwG.
- Dient ausschließlich dem Präventivschutz der Gesellschafter.
- Der **Verschmelzungsprüfbericht ist mindestens einen Monat vor der Gesellschafterversammlung** in den Geschäftsräumen auszulegen und **zugänglich zu machen** (§ 122e UmwG iVm § 63 Abs. 1 Nr. 4 UmwG).

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Prüfung des Verschmelzungsplans

- Ist ein Verzicht auf die Prüfung des Verschmelzungsplans möglich?
- Die Gesellschafter aller beteiligten Gesellschaften können in notarieller Form auf die Verschmelzungsprüfung und – auch gesondert – auf die Erstellung des Prüfberichts verzichten; erfolgt zumeist direkt im Verschmelzungsplan.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsbeschluss

- **Zustimmung der Gesellschafterversammlung**, § 122g UmwG
 - Ebenso wie der Verschmelzungsvertrag bei der innerstaatlichen Verschmelzung bedarf auch der gemeinsame Verschmelzungsplan bei der grenzüberschreitenden Verschmelzung der Zustimmung der Gesellschafterversammlung der beteiligten Gesellschaften.
 - Die Zustimmung der Gesellschafter beteiligter deutscher Gesellschaften erfolgt dabei **durch Gesellschafterbeschluss**.
 - Für die beteiligten ausländischen Gesellschaften gelten die Regelungen des auf sie jeweils anwendbaren nationalen Rechts.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsbeschluss

- Ist ein Verzicht auf einen Verschmelzungsbeschluss möglich?
- Grundsätzlich nicht.
- Allerdings ist der Verschmelzungsbeschluss insbesondere bei Verschmelzung einer 100%igen Tochtergesellschaft auf ihre Muttergesellschaft entbehrlich; ebenfalls bei einer inländisch übernehmenden AG/SE/KGaA, wenn sich mindestens 90% des Kapitals der übertragenden Gesellschaft in der Hand der übernehmenden Gesellschaft befindet.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Schutz von Minderheitsgesellschaftern und Gläubigerschutz

- **Abfindungsangebot für etwaige Minderheitsgesellschafter** ist in den Verschmelzungsplan aufzunehmen, § 122i UmwG.
- **Gläubiger können Sicherheit verlangen**, wenn Erfüllung ihrer Forderung durch die Verschmelzung gefährdet ist, § 122j UmwG. Für die Geltendmachung gilt eine **Frist von zwei Monaten** ab öffentlicher Bekanntmachung des Verschmelzungsplans.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsbescheinigung und Vollzug der Verschmelzung

- Im Hinblick auf den Vollzug einer grenzüberschreitenden Verschmelzung erfolgt seitens der beteiligten nationalen Register eine zweistufige Rechtmäßigkeitsprüfung:
 - **Erste Stufe**: Kontrolle im jeweiligen Mitgliedstaat über Einhaltung der Verfahrensschritte und Ausstellung einer **Verschmelzungsbescheinigung** hierüber (§ 122k UmwG; Art. 127 RL (EU) 2017/1132)
 - **Zweite Stufe**: Kontrolle der Rechtmäßigkeit der Verschmelzung im Mitgliedstaat der übernehmenden bzw. neuen Gesellschaft (§ 122i UmwG, Art. 128 RL (EU) 2017/1132)

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsbescheinigung und Vollzug der Verschmelzung

- Erste Stufe bei Hinausverschmelzung aus Deutschland heraus: Anmeldung der Verschmelzung beim Handelsregister der übertragenden Gesellschaft; Handelsregister prüft nur Voraussetzungen der Verschmelzung betreffend die bei ihm geführte Gesellschaft → Erteilung der Verschmelzungsbescheinigung
- Binnen sechs Monaten nach Ausstellung der Verschmelzungsbescheinigung: Anmeldung der Verschmelzung unter Vorlage der deutschen Verschmelzungsbescheinigung zusammen mit dem Verschmelzungsplan bei der Kontrollstelle (Register) im Sitzstaat der übernehmenden bzw. neuen Gesellschaft (§ 122k Abs. 3 UmwG).
- Zweite Stufe: Zuständige Stelle im Aufnahmestaat ist an Verschmelzungsbescheinigung gebunden - insofern keine neue/eigene Prüfung.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Verschmelzungsbescheinigung und Vollzug der Verschmelzung

- Die Wirksamkeit der Verschmelzung richtet sich nach dem Recht der übernehmenden Gesellschaft, vgl. Eintragungsmitteilung in § 122l Abs. 3 UmwG.
- Daher Abschluss des Verschmelzungsverfahrens durch
 - Eintragung der Verschmelzung (§ 122k UmwG) und
 - Mitteilung (von Amts wegen) des für die Eintragung der neuen bzw. übernehmenden Gesellschaft zuständigen Registers an das Register der übertragenden Gesellschaft über die Wirksamkeit der Verschmelzung (Art. 130 RL 2017/1132, § 122k Abs. 1 bis 3 UmwG).

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Vollzug der Verschmelzung im Übrigen

- Bei einem Betriebsübergang infolge einer grenzüberschreitenden Verschmelzung sind die Arbeitnehmer des Betriebs nach § 324 iVm § 613a Abs. 5 BGB in Textform zu unterrichten.
- Vertragspartner (Kunden und Lieferanten) sind über die Gesamtrechtsnachfolge zu informieren.
- Mitteilung an Gewerbeamt etc.
- Website/Impressum, Briefkopf, E-Mail-Signatur etc. sind anzupassen.

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Fokus: Anmeldung zum Handelsregister bei Hinausverschmelzung aus Deutschland heraus

- Anmeldung des Vorliegens der die deutsche übertragende Gesellschaft betreffenden Voraussetzungen der grenzüberschreitenden Verschmelzung zum Handelsregister:
 - Unterzeichnung der Anmeldung durch vertretungsberechtigte Anzahl von Organmitgliedern genügt, aber
 - Einreichung weiterer Unterlagen erforderlich, § 122k UmwG:
 1. Gemeinsamer Verschmelzungsplan
 2. Niederschrift des Verschmelzungsbeschlusses der übertragenden deutschen Gesellschaft (nicht der anderen beteiligten Gesellschaften)

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Fokus: Anmeldung zum Handelsregister bei Hinausverschmelzung aus Deutschland heraus

3. Notwendige Zustimmungserklärungen einzelner Gesellschafter, z.B. wenn diese bei Beurkundung nicht erschienen oder nicht vertreten waren
4. In Fällen von § 122g Abs. 1 UmwG der Bestätigungsbeschluss
5. (ggf. gemeinsamer) Verschmelzungsbericht der übertragenden deutschen Gesellschaft und ein Nachweis über die rechtzeitige Zugänglichmachung
6. (ggf. gemeinsamer) Verschmelzungsprüfbericht der übertragenden deutschen Gesellschaft oder die notariell beurkundeten Verzichtserklärungen aller Anteilsinhaber aller an der Verschmelzung beteiligten Gesellschaften

Ablauf einer grenzüberschreitenden Verschmelzung

Fokus: Anmeldung zum Handelsregister bei Hinausverschmelzung aus Deutschland heraus

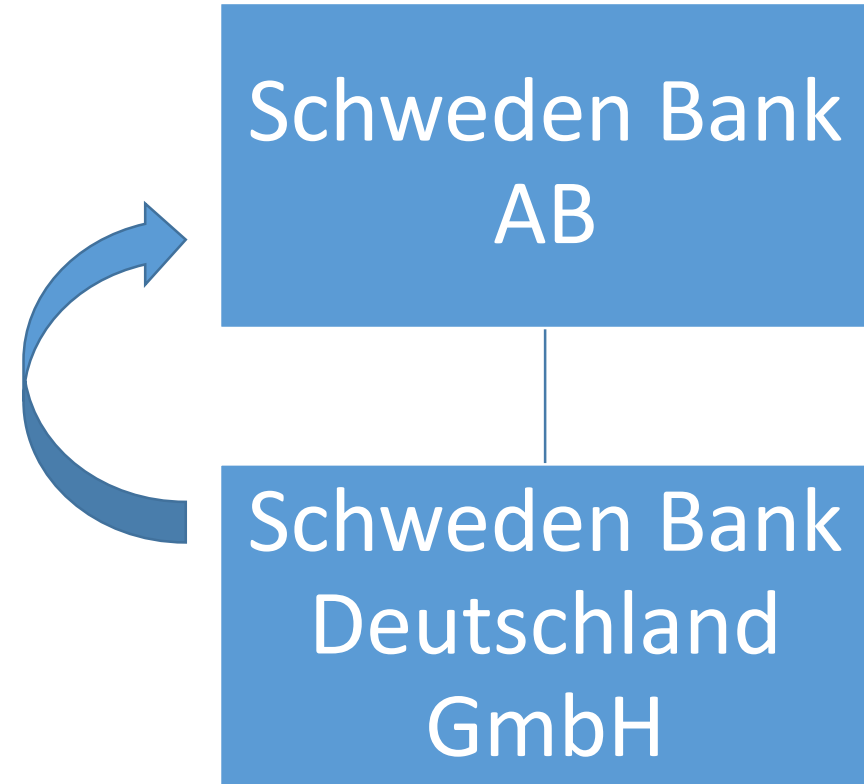
7. Genehmigungsurkunde, falls staatliche Genehmigung hinsichtlich der übertragenden deutschen Gesellschaft notwendig ist
8. Schlussbilanz der übertragenden deutschen Gesellschaft, deren Stichtag zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht älter als acht Monate sein darf (§ 17 Abs. 2 UmwG) – Anmerkung: bei Hineinverschmelzung gem. § 122l ist die „deutsche“ Frist nicht einschlägig, da § 17 Abs. 2 keine Anwendung findet
9. Ggf. Versicherung, dass allen Gläubigern, die einen Anspruch auf Sicherheitsleistung geltend gemacht haben, angemessene Sicherheit geleistet wurde (§ 122k UmwG)

4

Fallbeispiele: Verschmelzung aus Deutschland heraus

Verschmelzung aus Deutschland heraus (EU)

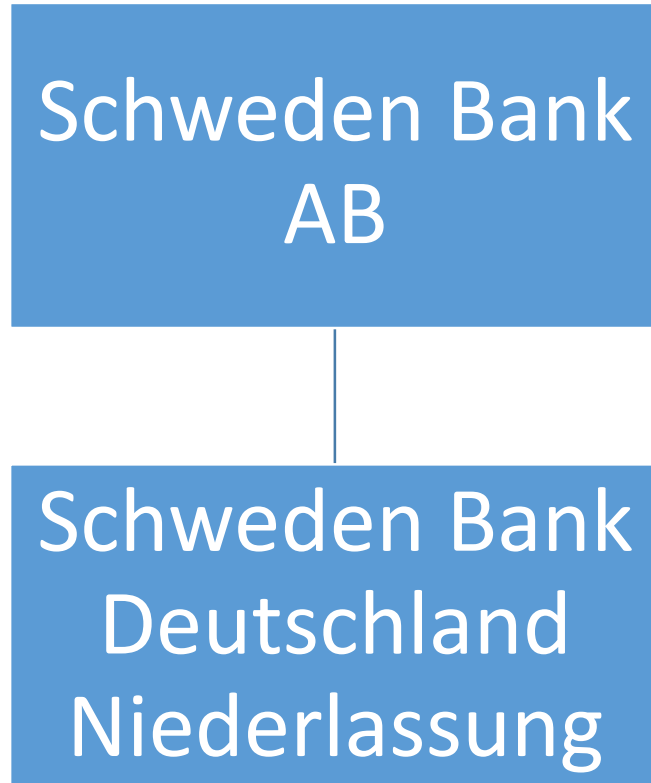
GmbH führt Bankgeschäfte aus und untersteht der Aufsicht durch die BaFin. Verursacht aufwendige Compliance. Muttergesellschaft wird in Schweden beaufsichtigt.



Verschmelzung aus Deutschland heraus (EU)

46

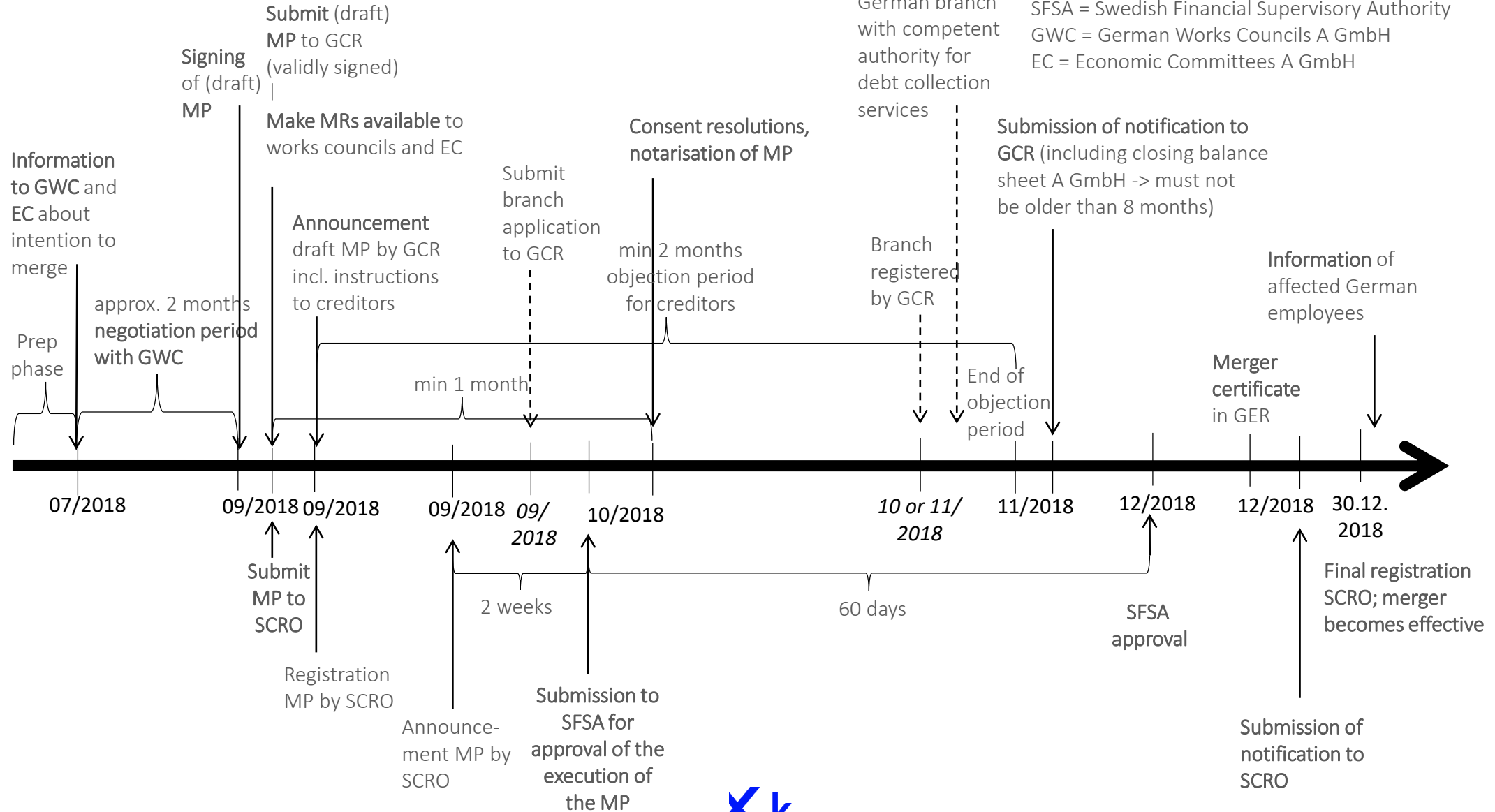
Die GmbH ist auf die AB verschmolzen.
Der Betrieb und die Bankgeschäfte der GmbH sind in eine neu gegründete deutsche Niederlassung der AB übertragen worden, wobei die Niederlassung nun vom Europäischen „Passporting“ profitieren kann: Die Niederlassung untersteht primär der schwedischen Bankaufsicht, wodurch zusätzliche Compliance-Anforderungen nach deutschem Recht minimiert sind.



Zeitstrahl (anderes Projekt)

GCR = German commercial register
 MP = Joint merger plan
 MR = Merger report (separate reports possible)
 SCRO = Swedish Companies Registration Office
 SFSA = Swedish Financial Supervisory Authority
 GWC = German Works Councils A GmbH
 EC = Economic Committees A GmbH

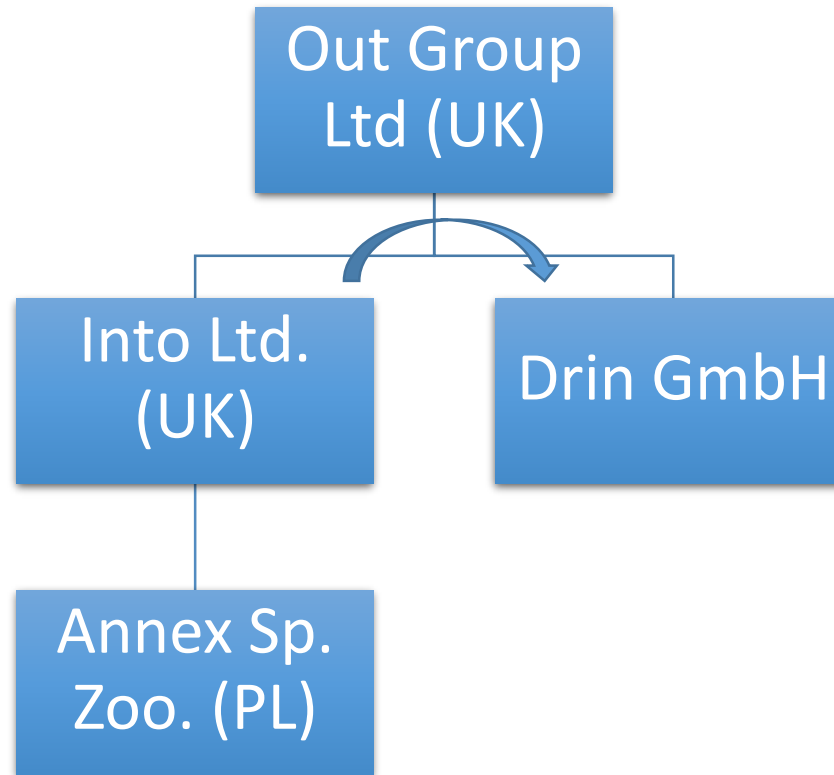
47



5

Fallbeispiel: Verschmelzung nach Deutschland hinein

Verschmelzung nach Deutschland hinein (EU)



Verschmelzung nach Deutschland hinein (EU)

Die Into Ltd. (UK) ist auf die Drin GmbH verschmolzen und existiert nicht mehr. Vermögen und Verbindlichkeiten der Into Ltd. (einschl. der Anteile an der polnischen Tochtergesellschaft) sind im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Drin GmbH übergegangen.



Fragen?

Sie haben noch Fragen? Sprechen Sie uns an!



Dr. Christina Griebeler

Rechtsanwalt, Partner
Advokat (Sverige)

+49 . 69 . 97 40 12 - 39
christina.griebeler@kallan-legal.de



Oliver Cleblad

Rechtsanwalt, Partner

+49 . 69 . 97 40 12 - 17
oliver.cleblad@kallan-legal.de



C L E A R V I E W . L A S T I N G V A L U E .

Berlin

Mauerstr. 83/84
10117 Berlin, Germany

T +49 . 30 . 22 66 99 - 0
F +49 . 30 . 22 66 99 - 10

Frankfurt

Bockenheimer Landstr. 51-53
60325 Frankfurt am Main, Germany

T +49 . 69 . 97 40 12 - 0
F +49 . 69 . 97 40 12 - 10